

Königspaar 1991/92

Josef & Mechthild Sprink

Bild: 1991-92_001

Der Montagmorgen, Schützenfest 1991 begann wie immer. Eigentlich wollte ich gar nicht den Vogel abschießen. Da er aber so hartnäckig war, habe ich mich am Schießen beteiligt. Die Zeit verging und die Schlange der Aspiranten wurde immer länger. Zum Schluß waren es 16 Bewerber beim Schießen um die Königswürde. Es war genau 7 Minuten vor Drei, also 14:53 Uhr als der Rest des Vogels mit dem 502. Schuß, bei mir von der Stange fiel. Dieses extrem lange Vogelschießen ist in die Vereinsgeschichte eingegangen, denn es hinterließ bei vielen Schützen und auch Besuchern mächtige Spuren. Nicht nur die Temperaturen, sondern auch der Pegel stieg stetig an. Konrad Wesling wurde unser Königsadjutant. Zur Zeit war er stellv. Oberst im Schützenverein. Mechthild und unsere Kinder waren zwar zuerst nicht sehr begeistert, unsere Mütter hingegen freuten sich um so mehr und im Nu standen wir auf der Theke. Jetzt begann alles, doch vorbereitet war nichts. Zum Glück konnten wir uns auf die Hilfe der Nachbarn verlassen. Oberst Bernhard Wiehen und Hauptmann Eberhard Sonntag änderten den Zeitplan, um der Königin und dem Hofstaat etwas Zeit beim Kleiderkauf zu verschaffen. Bei leichter Dämmerung, ca. 19:00 Uhr wurden wir von Zuhause abgeholt und so haben wir auf dem Festzelt noch ein paar Stunden fröhlich miteinander gefeiert. Dienstags ließen wir das Fest bei uns im Garten ausklingen. Josef Ruholl sorgte mit seiner Quetschkommode für tolle Stimmung. Beim Schützenfest in Ermsinghausen feierten wir kräftig mit unserem Hofstaat. Auf dem darauffolgenden Kreisschützenfest in Cappel wurde ich sogar Kreiszepterprinz. Im Januar 1992 hatten wir das Glück und konnten wieder Schützenball feiern und freuten uns über einen gutbesuchten Ballsaal.